

# Marktnotizen vom 02. Dezember 2024

-  **Getreide** Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt halten sich weitgehend stabil. Bei sehr ruhiger Marktlage wird aktuell mit einer zumeist unveränderten Preisentwicklung gerechnet. ➔
-  **Raps** Die gesunkenen Erzeugerpreise haben die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft gebremst. Die Preise halten sich aktuell stabil. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Erzeugerpreise am Speisekartoffelmarkt halten sich auf Vorwochenniveau. Zunehmende Nachfrage im Vorweihnachtsgeschäft sorgt für Stabilisierung. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise unverändert bis schwächer bewertet; Sojaschrotpreise nachgebend, Rapschrot fester; Mischfuttermittelpreise unverändert bis nachgebend. ➔
-  **Geflügel** Die Lage am Markt für Schlachtgeflügel entwickelt sich fortgesetzt freundlich. Die angebotenen Stückzahlen fallen begrenzt aus und die Preise tendieren stabil bis fest. ➔
-  **Eier** Einem meist begrenzten Angebot steht eine vorweihnachtlich rege Nachfrage gegenüber. Die Preise am Spotmarkt tendieren stabil. ➔
-  **Milch** Milchlieferung leicht steigend; Päckchenbutter stabil bewertet; rege Nachfrage nach Käse bei leicht festeren Preisen; Nachfrage an den Pulvermärkten überwiegend lebhaft; Spotmilchpreise tendierten zuletzt schwächer. ➔
-  **Ferkel** Das Angebot auf dem deutschen Ferkelmarkt findet fortgesetzt zügig seine Käufer. In der laufenden 49. Kalenderwoche steigen die Ferkelpreise erneut leicht an. ➔
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt haben die ausgeglichenen Verhältnisse Bestand. Der Preis dürfte in der kommenden Schlachtwoche entsprechend stabil ausfallen. ➔
-  **Schafe** Trotz knappen heimischen Angebot verharren die Schlachtlämmerpreise auf dem bisherigen Niveau. Eine ruhige Nachfrage sowie anhaltend günstige Preise ausländischer Ware lassen keine Veränderung zu. ➔
-  **Nutzkälber** Eine unverändert stabile Marktlage herrscht im Bereich der Nutzkälber vor. Das Angebot reicht aus, um die Nachfrage zu bedienen. Es werden fortgesetzt stabile Preise ab Hof für Schwarzbunte und Kreuzungen erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden 49. Woche werden gefragte und nicht zu reichlich verfügbare weibliche Schlachttiere fester bewertet. Die Preise für Jungbullen verbleiben stabil auf der zuvor erreichten Basis. ➔
-  **Schlachtkälber** Die näher rückenden Feiertage beleben den Handel mit Kalbfleisch. Die Schlachtkälberpreise dürften sich entsprechend stabil bis fest entwickeln. ➔

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Am Getreidemarkt haben sich die Erzeugerpreise in der laufenden Berichtswoche uneinheitlich entwickelt. Der Handel wird angebotsseitig als sehr ruhig beschrieben. Mit dem geringeren Preisniveau pendelt auch die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft zurück. Auch das Interesse an Vorkontrakten hat nachgelassen. Die Abnehmer zeigen dagegen zunehmendes Interesse. Am internationalen Markt bleibt die Stimmung gedrückt. Günstigere Witterungsbedingungen in der Schwarzmeerregion, aber auch die laufenden Erntearbeiten in Australien und Argentinien sorgen für weiteren Druck auf die Preise. Insbesondere für Australien wurde die Erntemengen zuletzt noch einmal auf knapp 32 Mio. t nach oben korrigiert. Das entspricht einem Plus von 23% zum Vorjahr. Es bleibt abzuwarten, ob die Exportquoten Russlands in Höhe von 11 Mio. t in der zweiten Saisonhälfte für eine festere Preistendenz sorgen können. Am Rapsmarkt ist wieder Ruhe eingeleitet. Mit dem Abrutschen der Erzeugerpreise unter die 500-Euro-Marke haben sich die Handelsaktivitäten beruhigt. Die weitere Entwicklung wird unter anderem von der Zollpolitik der USA abhängen. Importzölle für kanadischen Canola könnte die Warenströme Richtung Europa lenken und das Angebot entsprechend erhöhen. Das würde einem weiteren Preisaufschwung entgegenwirken.

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 03.12.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(225,0 - 235,0) 230,0	(215,0 - 235,0) 227,5
Brotweizen B	-	(199,0 - 215,0) 205,0	(190,0 - 214,0) 200,0
Brotroggen	-	(160,0 - 170,0) 165,0	(161,0 - 185,0) 163,0
Futterroggen	(185,0 - 205,0) 191,0	(155,0 - 170,0) 163,0	(151,0 - 175,0) 155,0
Braugerste	-	(211,0 - 235,0) 217,5	(210,0 - 230,0) 212,0
Futtergerste	(195,0 - 212,0) 202,0	(170,0 - 190,0) 175,0	(150,0 - 180,0) 168,0
Futterweizen	(215,0 - 233,0) 221,0	(190,0 - 200,0) 197,5	(175,0 - 200,0) 185,0
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 220,0) 197,5	(184,0 - 200,0) 193,0
Futterhafer	(240,0 - 340,0) 320,0	(169,0 - 210,0) 185,5	(183,0 - 190,0) 185,0
Körnermais	(210,0 - 231,0) 222,0	(182,0 - 205,0) 200,0	(168,0 - 190,0) 187,0
Triticale	(200,0 - 223,0) 208,0	(170,0 - 190,0) 180,0	(174,0 - 187,0) 176,0
Raps	(485,0 - 500,0) 490,0	(470,0 - 505,0) 487,5	(481,0 - 505,0) 492,0
Raps Vorkontrakte	-	(425,0 - 465,0) 447,5	(430,0 - 450,0) 449,0
Futtererbsen	-	(250,0 - 275,0) 272,5	(254,0 - 276,0) 255,0
Ackerbohnen	-	(243,0 - 265,0) 255,0	(229,0 - 255,0) 241,0
Süßlupinen	-	(250,0 - 253,0) 251,5	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(219,5 - 239,5) 234,5	(220,0 - 240,0) 235,0	(224,0 - 244,0) 239,0
Brotweizen B	(194,5 - 219,5) 209,5	(195,0 - 220,0) 210,0	(199,0 - 224,0) 214,0
Brotroggen	(164,5 - 189,5) 169,5	(165,0 - 190,0) 170,0	(169,0 - 194,0) 174,0
Futterroggen	(155,5 - 179,5) 164,5	(156,0 - 180,0) 165,0	(160,0 - 184,0) 169,0
Braugerste	(214,5 - 239,5) 219,5	(215,0 - 240,0) 220,0	(219,0 - 244,0) 224,0
Futtergerste	(154,5 - 194,5) 178,5	(155,0 - 195,0) 179,0	(159,0 - 199,0) 183,0
Futterweizen	(179,5 - 204,5) 198,5	(180,0 - 205,0) 199,0	(184,0 - 209,0) 203,0
Qualitätshofer*	(188,5 - 224,5) 200,5	(189,0 - 225,0) 201,0	(193,0 - 229,0) 205,0
Futterhafer	(173,5 - 214,5) 189,5	(174,0 - 215,0) 190,0	(178,0 - 219,0) 194,0
Körnermais	(172,5 - 209,5) 194,5	(173,0 - 210,0) 195,0	(177,0 - 214,0) 199,0
Triticale	(174,5 - 194,5) 183,0	(175,0 - 195,0) 183,5	(179,0 - 199,0) 187,5
Raps	(474,5 - 509,5) 494,5	(475,0 - 510,0) 495,0	(479,0 - 514,0) 499,0
Raps Vorkontrakte	(429,5 - 469,5) 453,5	(430,0 - 470,0) 454,0	(434,0 - 474,0) 458,0
Futtererbsen	(254,5 - 280,5) 268,5	(255,0 - 281,0) 269,0	(259,0 - 285,0) 273,0
Ackerbohnen	(233,5 - 269,5) 254,5	(234,0 - 270,0) 255,0	(238,0 - 274,0) 259,0
Süßlupinen	(254,5 - 257,5) 256,0	(255,0 - 258,0) 256,5	(259,0 - 262,0) 260,5
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		27.11.2024	20.11.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	233,00	237,00
	HRW US Golf	234,00	242,00
	EU Rouen	224,00	226,00
Gerste	Schwarzes Meer	196,00	197,00
	EU Rouen	202,00	203,00
Mais	US Golf	194,00	201,00
	EU Bordeaux	-	-
<b>Weißzucker, London</b>		<b>02.12.2024</b>	<b>25.11.2024</b>
umgerechnet in €/t		521,27 Mrz 25	519,87 Mrz 25
1 US \$ = €		0,95	0,95

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t		
	Hamburg (26.11.2024)	Bremen (28.11.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 231,00 Basis Jan25	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	C - Weizen 221,00 Basis Jan25	ffr. Süoldb./Westfl. 231,00/232,00 Nov
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 203,00 Basis Jan25	ffr. Süoldb./Westfl. 211,00/212,00 Nov
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 368,00 Nov/Jan25 371,00 Feb25/Apr25 371,00 Mai25/Okt25 381,00 Nov25/Dez25
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 285,00 Mai25/Jul25 260,00 Aug25/Okt25	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die  
**Info A – Vieh und Fleisch**  
**Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel**  
**Info Milch**  
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t			
		02.12.2024	25.11.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2024	211,50	214,25
	Mrz 2025	222,50	225,25
	Mai 2025	226,75	229,50
Raps MATIF	Feb 2025	514,25	514,25
	Mai 2025	508,25	509,25
	Aug 2025	471,00	469,00
Mais MATIF	Mrz 2025	203,00	209,50
	Jun 2025	208,75	214,25
	Aug 2025	212,25	217,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2025	275,00	280,00
	Jun 2025	430,00	430,00
	Apr 2026	294,00	294,00

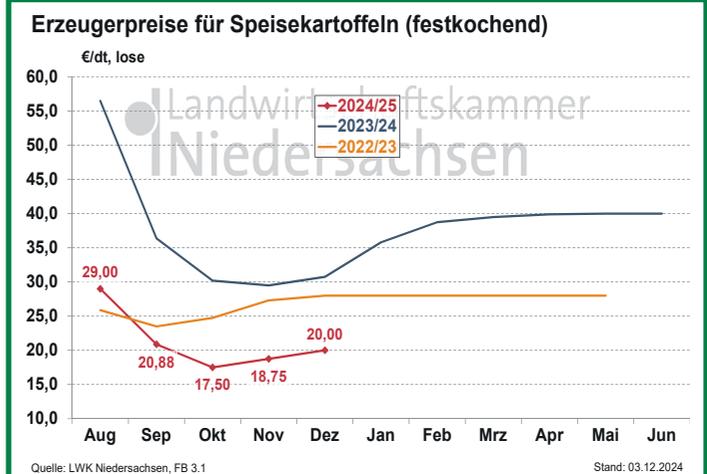
MATIF - Paris, EEX - Leipzig

## Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln haben sich im Vergleich zur Vorwoche keine größeren Veränderungen ergeben. Die Preisspanne hält sich auf einem unveränderten Niveau. Minderwertige Qualitäten, die zur prompten Vermarktung anstehen, werden im Bereich der unteren Preisspanne gehandelt. Nachdem kaum noch Frischware zur Verfügung steht, handelt es sich hierbei zumeist um lagerinstabile Ware aus den Übergangs- oder Hauptlagern. Für die

durchgeschwitzte Ware in sehr guter Qualität konnte sich dagegen der Lagerzuschlag weitgehend durchsetzen. Zunehmend kommen Anfragen aus dem Export- und Versandhandelssektor. Das führt zu einer Stabilisierung des Preisniveaus. Gleichzeitig wird mit einer Belebung der Verbrauchernachfrage in den kommenden Wochen gerechnet, die die Preisentwicklung ebenfalls unterstützen kann.

## Marktchart



## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	03.12.2024	26.11.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	13,00 - 19,00	13,00 - 19,00
frittene geeignet, 40 mm+	14,00 - 18,00	13,00 - 18,00

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	03.12.2024	26.11.2024
festkochend	16,00 - 24,00	16,00 - 24,00
vorwiegend festkochend	16,00 - 24,00	16,00 - 24,00
mehlig	16,00 - 24,00	16,00 - 24,00

**Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.**

festkochend	80,00 - 95,00	80,00 - 95,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 03.12.2024

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 11,50

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Preis Spiegel vom 02.12.2024** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frishware	24,00	24,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Der Marktverlauf verhielt sich kontinuierlich zur Vorwoche.

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	03.12.2024	26.11.2024	03.12.2024	26.11.2024
<b>Diesel</b>				
2.000 l	128,50 - 133,55	129,50 - 133,55	123,50 - 133,20	124,50 - 133,20
5.000 l	125,30 - 131,05	125,30 - 131,05	122,00 - 129,50	123,08 - 129,50
<b>Heizöl <sup>*1</sup></b>				
3.000 l	81,60 - 88,10	82,30 - 88,10	79,60 - 89,70	82,20 - 91,25
5.000 l	80,40 - 86,60	80,40 - 86,60	78,50 - 88,20	79,50 - 89,70
10.000 l	79,00 - 85,10	79,00 - 85,10	78,30 - 86,70	79,00 - 88,30
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas <sup>*2 *3</sup></b>				
2.700 l Tank	62,00 - 66,50	62,00 - 66,50	62,00 - 66,70	62,00 - 66,50
4.800 l Tank	60,00 - 64,50	60,00 - 64,50	60,00 - 64,70	60,00 - 64,50

<sup>\*1</sup> Heizwert 9,88 kWh/l      <sup>\*2</sup> ohne Grundgebühr oder Tankmiete

<sup>\*3</sup> Heizwert 6,77 kWh/l

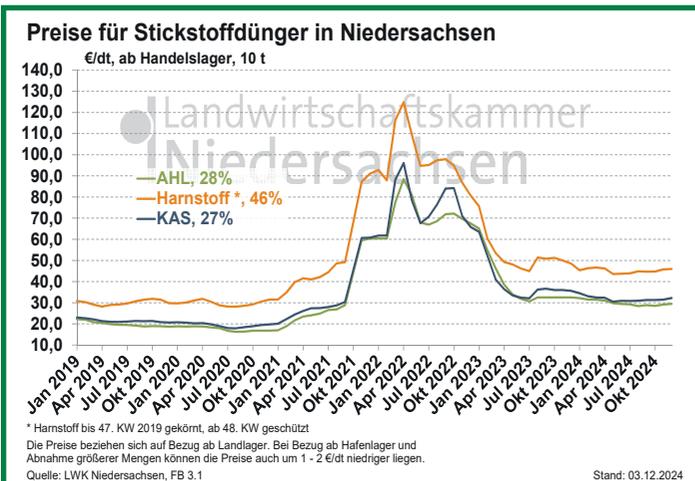
## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 04.12.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	30,25 - 33,50	29,30 - 32,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	45,50 - 47,20	44,55 - 46,25
AHL, 28 % N	29,00 - 30,90	28,20 - 30,10
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	65,00 - 66,90	63,85 - 65,75
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	52,80 - 56,00	51,75 - 54,95
40er Kornkali, 6 % MgO	29,10 - 31,55	28,30 - 30,75
60er Kali	38,40 - 39,80	37,60 - 39,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,05 - 16,00	13,45 - 15,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	42,50 - 45,15	41,35 - 44,00
SSA, 21 % N, 24 % S	26,50 - 29,85	25,60 - 28,95
ASS 26 % N, 13 % S	37,30 - 40,00	36,25 - 38,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	42,80 - 43,05	41,60 - 41,85
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,30 - 5,50	2,85 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	46,60 - 47,50	45,60 - 46,50

## Marktchart



## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln hat sich im Bereich der Sojaschrote zuletzt relativ wenig verändert. An den internationalen Börsen bewegten sich die Kurse auch vor dem Hintergrund zunehmender Einkäufe Chinas zuletzt eher seitlich. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot wurde als gut ausreichend beschrieben. Vor dem Hintergrund der relativ niedrigen Preise hatten sich die Handelsgeschäfte mitunter etwas belebt. Größere Aktivitäten blieben aber weiterhin aus. Die hierzulande verlangten Abgabepreise für Sojaschrote bewegten sich nahe am Vorwochenniveau. Am Markt für Rapsschrot blieb es in der Berichtswoche einer stetigen Nachfrage. Das demgegenüber stehende Angebot wurde fortgesetzt als eher zu knapp beschrieben. Insbesondere galt dies für kurzfristig beschaffbare Ware. Die Preise entwickelten sich dabei stabil. Bei den übrigen Futtermitteln

hielten sich die Preisveränderungen im Bereich der Melasseschnitzel- und Weizenkleiepellets in Grenzen.

### Mischfuttermittel:

Anfang Dezember konnten auf dem hiesigen Markt für Mischfuttermittel keine wesentlichen Veränderungen beobachtet werden. Die meisten Hersteller und Händler nennen weiterhin unveränderte Forderungen für die verschiedenen Mischfuttermittel. Ausnahme bildeten proteinreiche Milchleistungsfutter, welche mitunter etwas günstiger angeboten werden. Auch im Bereich der Hähnchen- und Putenmastfutter nannten einzelne Hersteller etwas reduzierte Forderungen. Fortgesetzt rechnen Marktteilnehmer zumindest für den kurzfristigen Bereich mit eher gleichbleibenden Mischfuttermittelpreisen. Darüber hinaus bleibt die Entwicklung vornehmlich weiterhin abhängig von der Lage am Futtermitteldemarkt.

## Futtermitteln

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	02.12.2024	25.11.2024
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	19,85	18,50
Melasseschnitzel, pelletiert	23,00	23,00
Palmexpeller	22,40	22,50
Sojabohnenschalen	22,50	22,50
Weizendestiller	29,90	29,55
Rapsexpeller	33,50	33,20
Sojaöl	130,20	129,70
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	36,60	37,00
Brasilschrot, pelletiert **	39,80	39,90
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	56,10	56,10
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	59,55	59,55
Rapsschrot	31,30	30,55
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 02.12.2024, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	100,00 - 130,00	110,00 - 140,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)		30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)		33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 02.12.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milch austauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.650,00	2.630,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.356,50	2.357,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.146,50	2.190,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst,		
17 - 19 % Rohprotein	380,50	387,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	271,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	313,50	319,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	296,00	306,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	412,50	419,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg,		
15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	317,50	324,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg,		
14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	297,00	303,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg,		
12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	275,00	282,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	326,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	302,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	263,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen,		
12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	296,00	299,00
säugende Sauen,		
15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	334,50	342,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide,		
28 - 36 % Rohprotein	390,50	398,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide,		
20 - 27 % Rohprotein	354,50	360,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen,		
11,4 - 11,6 MJ/kg	360,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen,		
12,8 - 13,4 MJ/kg	411,50	417,00
Putenmastfutter P1	488,50	-
Putenmastfutter P2	473,00	-
Putenmastfutter P3	402,50	-
Putenmastfutter P4	374,00	-
Putenmastfutter P5	359,00	-
Putenmastfutter P6	350,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	225,80	-
Hafer, 50-52 kg/hl	350,00	-
Weizen	246,40	-
Roggen	217,20	-
Triticale	233,30	-
Körnermais	239,80	-

### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Saisongeflügel

### Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2024

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereierwogen	Verbraucherpreise * in €/kg für	
		Frostware	Frischware
Puten	1,485-1,570 (Basis 8,5 bis 19,5 kg)	-	10,90-13,40
Gänse	-	16,90-21,90	18,00-24,99
Enten/Flugenten	-	10,00-17,50	15,80-16,50
Hähnchen	1,180 (Basis ab 2.800 g)	3,67-9,90	6,45-10,00
Suppenhühner	0,19-0,34 (Basis 1.600 bis 2.200 g)	2,72-3,00	5,85-6,99
	<b>schlächtereierwogen</b>	<b>Frostware</b>	<b>Frischware</b>
Kaninchen	-	8,33-8,99	12,60-13,00

\* konventionelle Ware im Lebensmitteleinzelhandel, Wochenmärkte und Direktvermarktung

## Geflügel

Der Ausbruch der Aviären-Influenza in einer Putenhaltung im Landkreis Aurich beunruhigt die gesamte Branche. Das Angebot an Schlachtputen ist in diesem Jahr ohnehin knapp und durch weitere Ausbrüche würde sich die Situation weiter verschärfen. Die Nachfrage nach Saisongeflügel entwickelte sich jahreszeitlich lebhafter.

### Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen standen sich Angebot und Nachfrage knapp ausgeglichen gegenüber. Die Nachfrage auf Ladenstufe entwickelte sich durch Werbeaktionen lebhaft. Gefragt waren dabei sowohl Brust- als auch Keulenartikel. Die Erzeugerpreise tendierten stabil.

### Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 25.11. bis zum 01.12.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4800	0,4575
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,145-1,950	1,195
1.401 g bis 1.450 g	1,145-1,950	1,195
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,195
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,195
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,195
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,180	1,095
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,180	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,180	1,110
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
bis 2.800 g	-	1,180
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,485-1,500	1,495
ab 9,00 kg	1,495-1,520	1,510
ab 9,50 kg	1,510-1,530	1,520
Hähne: ab 18,00 kg	1,495-1,535	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,560	1,545
ab 19,50 kg	1,550-1,570	1,555
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,220-0,300	0,284
1.601 g bis 1.700 g	0,240-0,300	0,289
1.701 g bis 1.900 g	0,250-0,320	0,308
1.901 g bis 2.200 g	0,250-0,380	0,354

**Puten:**

Durch das anhaltend kleine Angebot konnten nicht immer alle Anfragen vollständig bedient werden. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels und der verarbeitenden Industrie wurde lebhaft nachgefragt. Die Preise bewegten sich

zum Monatsende auf dem bisherigen Niveau stabil.

**Schlachthennen:**

Der saisonal lebhaften Nachfrage stand ein knapp ausreichendes Angebot gegenüber, sodass es zu einer Seitwärtsbewegung der Preise kam.



**Europäisches Schlachtgeflügel**

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	48. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1150	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,08-1,10	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,08-1,10	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,18-1,20	-0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24	±0
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,2499	±0

**Eier**

In der Berichtswoche war ein knapp ausgeglichenes Verhältnis von Angebot und Nachfrage am hiesigen Eiermarkt zu beobachten. Die Nachfrage entwickelte sich, sowohl im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels, als auch der Eiproduktenindustrie fortgesetzt lebhaft. Wie auch schon in den Wochen zuvor wurde, angesichts des begrenzten Angebots, am Spotmarkt nur

wenig freie Ware gehandelt. Aus dem benachbarten Ausland wird von einer steigenden Anzahl der Aviären-Influenza betroffenen Legehennenbetriebe berichtet. Die Preise am freien Markt entwickelten sich stabil bis leicht fester. In den Niederlanden, Frankreich und Belgien war ebenfalls eine stabile bis leicht festere Entwicklung der Notierungen zu beobachten.



**Eiernotierung Weser-Ems**

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükenötten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 48. KW 2024; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	24,70 (±0)	25,00 (±0)
L	16,00 (±0)	16,40 (±0)
M	15,00 (±0)	15,20 (±0)
S	12,10 (+0,05)	11,60 (+0,05)
Tendenz	1,8 = fest	1,8 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

**Milch**

Die deutschen Molkereien erfassten in der 46. Kalenderwoche 0,3 % mehr Milch als in der Woche zuvor. Es scheint, dass der saisonale Tiefpunkt durchschritten und in den kommenden Wochen und Monaten mit steigenden Milchmengen zu rechnen ist. Durch die Blauzungkrankheit ist jedoch von einem schwächeren Anstieg als in den Vorjahren auszugehen. Am Markt für flüssigen Rohstoff be-

wegen sich die Preise für Magermilchkonzentrat und Industrierahm auf dem hohen Niveau der Vorwoche. Zum Teil waren Käufer nicht mehr bereit diese Preise zu zahlen, sodass es zu leichten Preiskorrekturen kam.

**Butter:**

Die Lage am Markt für abgepackte Butter hat sich in der Berichtswoche kaum verändert. Einer saisonal regen Nachfrage stand ein knappes Angebot

gegenüber. Durch das Vorweihnachtsgeschäft stieg der Bedarf auf Ladenstufe nochmals an. An der Börse in Kempten entwickelnden sich die Preise stabil. Butter im 25kg-Block wurde dagegen vergleichsweise ruhig geordert. Marktteilnehmer behielten vielfach ihre abwartende Haltung bei. Nach dem Preisanstieg in der Vorwoche gab der Kurs leicht nach auf eine Spanne von 8,10 - 8,20 EUR/kg.

**Käse:**

Am Markt für Schnittkäse war eine vorweihnachtlich lebhaft Nachfrage, insbesondere auf Ladenstufe, zu beobachten. In den übrigen Vertriebskanälen blieb es meist bei einer normalen Nachfrage im Rahmen der bestehenden Kontrakte. Durch den schwächeren Euro stieg die Wettbewerbsfähigkeit im Handel mit Drittstaaten an. Das Angebot fiel fortgesetzt knapp aus und die Bestände in Reiflagern verringerten sich. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover war daher eine insgesamt leicht festere Preisentwicklung vorherrschend.

**Milchpulver:**

Weiterhin lebhaft, aber ruhiger als in der Vorwoche entwickelte sich die Nachfrage nach Magermilchpulver. Es kamen zuletzt neue Abschlüsse sowohl für den kurzfristigen, als auch längerfristigen Bedarf in der EU und im Export mit Drittstaaten zu Stande.

In Kempten stieg der Preis für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität auf eine Spanne von 2.600 - 2.750 Euro pro Tonne. Das waren jeweils 50 EUR/t mehr als eine Woche zuvor. Futtermittelqualitäten wurden unverändert bewertet. Am Markt für Vollmilchpulver hat sich die Nachfrage beruhigt, da die Wettbewerbsfähigkeit durch die hohen Fettpreise eingeschränkt wurde. Die Preise bewegten sich auf dem Niveau der Vorwoche unverändert. Am Markt für Süßmolkenpulver herrscht ein insgesamt flotter Marktverlauf und eine feste Preisentwicklung vor.

**Markt und Börse:**

Zu einer schwächeren Preisentwicklung kam es in der Berichtswoche an den Spotmärkten in Norddeutschland und den Niederlanden. Hierzulande sank der Preis um 1,00 EUR auf 60,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Im Nachbarland war eine deutlichere Preiskorrektur um 3,00 EUR auf 59,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) zu beobachten. Der Preis für Spotmilch in Italien stieg hingegen auf 68,5 EUR/100 kg. Durch die zuletzt schwächeren Kursentwicklungen für Butter an der EEX in Leipzig tendierte der Kieler Börsenmilchwert für die ersten Monate des kommenden Jahres leicht schwächer in einem Bereich von rund 51 - 53 Cent/kg Milch (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett).



**Molkereibericht Niedersachsen**

Berichtszeitraum: 18.11. bis zum 24.11.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	112.125	-0,5	-3,5
Herstellung von: Butter	1.342	-2,9	+0,3
Magermilchpulver	1.656	+20,0	-2,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.443	-0,4	-7,9
Frischkäse	5.475	+0,7	+22,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

**Ferkel**



**Ferkelpreisentwicklung - überregional**

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 08.12.2024

Regionen	Partie, Gewicht	48. Woche	49. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	63,80	+0,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	67,50	+0,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	69,50	+0,50
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	72,00	+0,50
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	73,70	+0,50
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	50,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	47,00	+1,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	89,20	+0,50

## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 25.11. bis zum 01.12.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
101.752	59,0 - 67,5	59,50	59,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		38,10	37,80

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 08.12.2024

Regionen	Partie, Gewicht	48. Woche	49. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	59,50	+0,50(±0 bis +1)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	60,50	61,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	59,50	60,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	62,50	63,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

25.11. bis zum 01.12.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	42,98 (42,98)	71,45 (71,45)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	43,91 (44,13)	73,02 (73,39)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.12. bis zum 08.12.2024

	ab 49. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	60,00 €/Stück	59,50 €/Stück
Stückzahl:		160.400 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	38,40 €/Stück	38,10 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 02.12.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>		
SPF*, PRRS negativ	64,4	+1,4
SPF*, PRRS positiv	61,7	+1,4
<b>2. Schlachtschweine</b>		
Basispreis:	1,45	±0

\*Specific-Pathogen-Free

## Schweine

### Deutschland:

Auch im Verlauf der 48. Kalenderwoche entwickelte sich die Lage auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt im Wesentlichen unverändert. Das zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine reichte insgesamt gut aus, um den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Eingeschränkte Arbeitskapazitäten im Bereich der Schlachtungen und Zerlegungen begrenzten dabei weiterhin die möglichen Schlachtmengen. Die vorwiegend ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse hatten somit erneut stabile Schlachtschweinepreise zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 28. 11. bis zum 04.12.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,92 EUR/kg SG.

### EU-Ausland:

Im benachbarten europäischen Ausland herrschten in vielen Ländern in der zurückliegenden Berichtswoche ausgeglichene Marktverhältnisse vor. Vielfach wurde das Angebot als relativ umfangreich beschrieben. In einzelnen Staaten konnte man auch gewisse Angebotsüberhänge beobachten. Zumeist entsprechen die verfügbaren Angebotsmengen der durch das Weihnachtsgeschäft belebten Nachfrage. Unveränderte Auszahlungspreise wurden aus den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Spanien und Österreich gemeldet. In Italien wurden die Auszahlungspreise um drei Cent reduziert, während die Mäster in Polen mit einem kleinen Aufschlag von einem Cent rechnen konnten.

### Fleischgroßmarkt:

Das Geschäft mit Schweinefleisch ent-

wickelte sich im Verlauf der zurückliegenden 48. Kalenderwoche auf Ebene der Fleischgroßmärkte insgesamt stetig. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels wurden größere Mengen für Verkaufsaaktionen geordert. Auch die Gastronomie bestellt fortlaufend Ware. Das zur Verfügung stehende Angebot reicht dennoch vollständig aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Im Mittelpunkt des Nachfrageinteresses standen Bäuiche, aber auch andere Artikel für die Verarbeitung, wie Nacken und Schultern. Zunehmend werden aber auch Filets, Lachse und Schinken bestellt. In den kommenden Wochen rechnen Markteteiligte mit steigenden Preisen, insbesondere im Bereich der höherwertigen Teilstücke.

### Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch wurden seitens der verarbeitenden Betriebe in der zurückliegenden Berichtswoche umfangreichere Mengen bestellt. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen Nacken als auch Schultern. Die gestiegene Nachfrage konnte durch das verfügbare Angebot weiterhin gedeckt werden. In preislicher Hinsicht ergaben sich sowohl im Einstand, als auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte zuletzt kaum Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach ebenfalls dem bestehenden Bedarf. Unveränderte Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 28.11 bis zum 04.12.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,10 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 28.11. bis zum 04.12.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,10 €/kg SG
Spanne:	1,10-1,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.250 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
47. Kalenderwoche	1,41	12.732
46. Kalenderwoche	1,40	13.083
45. Kalenderwoche	1,41	14.256
44. Kalenderwoche	1,45	11.261

siehe www.vezg.de

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 28.11. bis zum 04.12.2024

<b>1. AutoFOM-Preisfaktor:</b> sowie AutoFOM-Basispreis MFA	<b>1,92 €/Indexpunkt</b>
Preisspanne:	1,92-1,92 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,92 €/Indexpunkt
<b>2. FOM-Nadel Basispreis MFA:</b>	<b>1,92 €/kg SG</b>
Preisspanne:	1,92-1,92 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,92 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	279.300 Schweine
Vorwoche:	282.400 Schweine
<b>Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).</b>	

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 24.11.2024	2,02	1,98	1,88	1,41
Vorwoche	2,02	1,98	1,86	1,40

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
45. Kalenderwoche	765.404	743.911	-2,8%
46. Kalenderwoche	774.019	750.570	-3,0%
47. Kalenderwoche	772.794	753.316	-2,5%
<b>01. - 47. Kalenderwoche</b>	<b>33.543.178</b>	<b>33.516.750</b>	<b>-0,1%</b>

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 03.12.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
47. KW	1,866	1,854	1,603	1,871	1,889	1,908
48. KW	1,866	1,854	1,604	1,871	1,889	1,897
49. KW	1,866	1,854	1,604	1,871	1,889	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
47. KW	2,056	1,849	2,759	1,754	-	
48. KW	2,056	-	2,713	1,754	-	
49. KW	2,056	-	-	1,754	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlagung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	48. Kalenderwoche	47. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	242.012	236.750
Nordrhein-Westfalen	315.759	308.772
Schleswig-Holstein	19.852	19.151
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	83.813	82.319
Bayern	42.934	41.380
<b>gesamt:</b>	<b>704.370</b>	<b>688.372</b>

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 25.11. bis zum 01.12.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 242.012 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	201 (201)	197 (197)	184 (185)	199 (199)	143 (144)
Spanne	195-205	193-199	180-186	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,0	53,4	60,2	-
<b>Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 315.759 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	202 (202)	198 (197)	184 (187)	200 (199)	136 (137)
Spanne	196-205	194-200	178-190	154-202	126-138
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (83.813 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	203 (204)	205 (205)	203 (204)	204 (204)	129 (133)
<b>Bayern (42.934 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	202 (201)	197 (197)	185 (186)	198 (198)	120 (123)
Spanne	195-221	190-222	177-210	-	115-123

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 03.12.2024 wurden von 1450 Schweinen keine Schweine verkauft.

### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 22.11.2024 bis 28.11.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,925 € und 1,96 € im medianen Mittel zu **1,93 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

## Schafe

Die Preise für Schlachtlämmer verharren nach wie vor auf ihrem Vorwocheniveau. Das Angebot an schlachtreifen Lämmern ist nach wie vor sehr knapp bzw. kaum vorhanden. Allerdings steht diesem kleinen Angebot auch nur eine sehr kleine Nachfrage gegenüber, da das Preisniveau vielen Marktteilnehmern zu hoch ist. Hier wird dann die deutlich günstigere eng-

lische Ware bevorzugt. Aber hier sind erste Tendenzen erkennbar, dass auch diese Ware langsam knapper wird und dementsprechend auch teurer. Im Bereich der Schlachtschafe machen sich nach wie vor die Nachwehen der Blauzungenkrankheit bemerkbar. Schwere Schafe sind immer noch kaum vorhanden.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 25.11. bis zum 01.12.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 02.12.2024 bis zum 08.12.2024, incl. MwSt.	Spanne	Vorwoche
	€/kg LG	
Lämmer (frisch)	3,90 - 4,00	3,90 - 4,00
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

## Kälber

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 25.11. bis zum 01.12.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,60 (3,50)	6,40 (6,20)	5,80 (5,60)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 25.11. bis zum 01.12.2024; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	200 (200)	188 - 206	946	195 (193)	183 - 215	1.295
	II. Qualität (bis 65 kg)	149 (148)	120 - 170		156 (156)	147 - 194	
Kuhkälber *	24 (22)	15 - 37		23 (23)	18 - 25		
<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	300 (300)	275 - 358	253	298 (298)	261 - 360	319
	II. Qualität (bis 70 kg)	213 (213)	200 - 243		220 (220)	183 - 320	
Kuhkälber	165 (165)	161 - 207		188 (188)	165 - 220		
<b>Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	430 (430)	358 - 450	229	404 (404)	385 - 431	309
	II. Qualität (bis 70 kg)	315 (315)	229 - 390		310 (310)	284 - 349	
Kuhkälber	222 (226)	202 - 266		225 (225)	211 - 260		
vermarktete Kälber:		1.428		1.923			
Tendenz		stabil		stabil			

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 25.11. bis zum 01.12.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	188 (186)	178 (176)
Spanne	147-202	172-193
Stück	276	367
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	31 (30)	40 (42)
Spanne	9-46	35-55
Stück	16	22
<b>Tendenz:</b>	<b>unverändert</b>	<b>stabile Preise</b>

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 28.11.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	24	24	160 - 340	214	3,16
71 bis 80 kg	35	35	200 - 380	271	3,60
81 bis 90 kg	28	28	150 - 400	291	3,47
91 bis 100 kg	13	13	150 - 370	282	2,99
<b>männlich:</b>					
51 bis 70 kg	77	77	150 - 570	430	6,42
71 bis 80 kg	185	185	300 - 640	524	6,89
81 bis 90 kg	199	198	120 - 720	590	6,98
91 bis 100 kg	91	91	590 - 750	679	7,17
101 bis 110 kg	26	26	470 - 750	711	6,84
Verlauf:	flott		<b>Nächste Auktionstermine:</b> 05.12. 12.12.		

## Schlachtrinder

### Jungbullen und weibliche Rinder:

Zu Beginn der 48. Kalenderwoche entwickelte sich die Nachfrage am Schlachtrindermarkt insgesamt fortgesetzt stetig bis rege. Nach den vorausgegangenen deutlichen Preisaufschlägen im Bereich der Jungbullen wurden diese zu Wochenbeginn stabil bewertet. Gleiches galt auch für höherwertige Färsenqualitäten. Der Preis für gefragte und knapp verfügbare Schlachtkühe stieg hingegen an. Auch zu Beginn der aktuellen Woche setzte sich die feste Tendenz für weibliche Schlachtrinder fort. Am Montag, den 02.12.2024 nannte die die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen unveränderten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,60 EUR/kg SG. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um weitere 5 Cent auf 4,35 EUR/kg SG.

### Fleischgroßmarkt:

Das Handelsgeschäft mit Rindfleisch fiel auch in der zurückliegenden 48. Kalenderwoche erneut lebhafter aus als zuvor. Die Vorbereitung für das Weihnachtsgeschäft als auch Verkaufsaktionen des Lebensmitteleinzelhandels führten zu dieser Entwicklung. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen Artikel aus der Keule. Für die kommenden Wochen werden da-

rüber hinaus vermehrt Bestellungen getätigt. Dies betrifft dabei auch den Bereich der Edelteile. Die zuletzt gestiegenen Einstandspreise für Jungbullen bereiteten dabei teilweise Probleme. Insgesamt führte dies zu größeren Preisaufschlägen im Bereich der Ober- und Unterschalen. Auch die Forderungen für Filets und Roastbeefs stiegen weiter an. Auch für die nächsten Wochen werden weitere Preissteigerungen nicht ausgeschlossen.

### Schlachtkälber:

Auch die Geschäfte mit Kalbfleisch entwickelten sich in der zurückliegenden Berichtswoche weiter belebt. Seitens der Gastronomie werden umfangreichere Mengen geordert. Vor dem Hintergrund der belebteren Nachfrage sind auch infolge eines nicht zu umfangreichen Angebotes, zogen die Kalbfleischpreise vielfach an. In den nächsten Wochen wird mit einem steigenden Kaufinteresse gerechnet. Das demgegenüber stehende Angebot dürfte dabei eher nur begrenzt ausfallen. Das zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Kälber entsprach nur knapp den bestehenden Bedarf. Feste Preise waren die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 47. Kalenderwoche 6,28 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 02. Dezember 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>					
U3	FL + Fleischrassen	5,65-5,70	5,65	5,90-5,95	5,90
R3	FL + Fleischrassen	5,60-5,65	5,60	5,85-5,90	5,85
R3	SBT + BV	5,55-5,60	5,55	5,80-5,85	5,80
O3	SBT + BV	5,42-5,47	5,42	5,67-5,72	5,67
<b>Kühe</b>					
R3	270 kg SG	4,25-4,30	4,30	4,40-4,50	4,45
	310 kg SG	4,35-4,40	4,40	4,50-4,60	4,55
	350 kg SG	4,45-4,50	4,50	4,60-4,70	4,65
O3	270 kg SG	4,20-4,25	4,25	4,35-4,45	4,40
	310 kg SG	4,30-4,35	4,35	4,45-4,55	4,50
	350 kg SG	4,40-4,45	4,45	4,55-4,65	4,60
P2	250 kg SG	3,71-3,76	3,76		
<b>Färsen</b>					
R3	300 kg SG	5,10-5,17	5,15		
O3	300 kg SG	4,35-4,40	4,40		

\* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	26.11.2023	17.11.2024	24.11.2024
Belgien	404,00	419,00	424,00
Bulgarien	516,40	442,70	442,70
Dänemark	419,50	451,40	453,40
<b>Deutschland</b>	<b>487,40</b>	<b>567,50</b>	<b>579,80</b>
Estland	-	-	-
Finnland	501,70	483,80	483,20
Frankreich	519,00	552,00	556,00
Griechenland	433,60	474,30	474,30
Irland	463,20	523,30	525,50
Italien	512,20	496,90	549,70
Kroatien	514,00	528,70	523,50
Lettland	302,60	438,40	483,20
Litauen	368,50	435,50	443,50
Luxemburg	-	-	-
Malta	-	-	-
Niederlande	183,00	598,00	598,00
Österreich	497,60	543,50	546,30
Polen	480,70	521,90	523,30
Portugal	481,70	549,90	546,50
Republik Tschechien	447,90	-	498,10
Rumänien	441,90	489,50	459,10
Schweden	507,10	529,60	531,00
Slowakei	448,30	468,80	-
Slowenien	487,20	531,60	511,70
Spanien	499,40	580,00	585,20
<b>EU</b>	<b>492,49</b>	<b>549,03</b>	<b>554,59</b>

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

**Jetzt downloaden**



## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 25.11. bis zum 01.12.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.815	-	580	580	694	586	61	570
Hdkl. U3	1.524	-	573	574	819	580	49	571
Hdkl. R2	1.929	570-577	573	571	837	577	64	563
Hdkl. R3	1.406	564-573	568	566	637	573	125	566
Hdkl. O2	382	525-542	539	539	185	537	60	529
Hdkl. O3	693	539-553	546	544	245	548	127	542
<b>Ochsen E-P</b>	<b>12</b>	-	-	<b>492</b>	<b>12</b>	-	<b>32</b>	-
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	443	504-526	511	509	111	511	583	516
Hdkl. O3	324	436-446	442	437	151	441	258	468
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	182	-	455	452	109	454	113	448
Hdkl. O2	582	432-449	440	434	238	436	91	424
Hdkl. O3	1.625	439-448	446	442	539	442	575	439
Hdkl. P1	1.002	-	360	354	326	361	259	315
Hdkl. P2	353	-	398	382	177	388	215	368
Hdkl. P3	124	-	394	383	50	405	36	384
<b>Kälber E-P</b>	-	-	-	-	-	-	<b>61</b>	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 8.107; Ochsen: 12; Färsen: 1.436; Kühe: 0; Kälber: -

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
46. Kalenderwoche	20.774	18.941	-8,8%
47. Kalenderwoche	22.616	19.406	-14,2%
<b>01. - 47. Kalenderwoche</b>	<b>795.622</b>	<b>786.909</b>	<b>-1,1%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
46. Kalenderwoche	18.424	18.931	+2,8%
47. Kalenderwoche	17.952	19.180	+6,8%
<b>01. - 47. Kalenderwoche</b>	<b>732.584</b>	<b>726.313</b>	<b>-0,9%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
46. Kalenderwoche	48.177	47.468	-1,5%
47. Kalenderwoche	50.038	48.462	-3,1%
<b>01. - 47. Kalenderwoche</b>	<b>1.876.426</b>	<b>1.881.381</b>	<b>+0,3%</b>

## Wildbret

### Orientierungspreise für Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret in €/kg bzw. €/Stück, Dezember 2024

	kg/Stück	Spanne	
Rehwild	bis 8 kg	Stück	10,00 - 20,00
	8 - 10 kg	kg	3,50 - 5,00
	über 10 kg	kg	4,00 - 6,00
Rotwild	kg	3,00 - 5,00	
Damwild (Kälber, Spießler, Schmaltiere)	kg	3,00 - 4,50	
Damwild (Hirsche, Alttiere)	kg	3,00 - 4,50	
Schwarzwild	bis 15 kg	Stück	10,00 - 20,00
	15 - 50 kg	kg	2,00 - 3,50
	50 - 70 kg	kg	2,00 - 3,50
über 70 kg	kg	1,50 - 3,00	

Die Preise verstehen sich als Orientierung für Abgabe an Endverbraucher. (Ganzes Stück Wild in der Decke (Schwarte), ohne Innereien; bei männl. Stücken ohne Kopf). Qualität, Alter, Gewicht, Geschlecht sowie regional unterschiedliche Angebots- und Nachfrageverhältnisse bedingen die tlw. weiten Spannen und mitunter weitere Zu- bzw. Abschläge. Bei Schwarzwild ist eine kostenpflichtige Trichinenuntersuchung unerlässlich.

## Auktionen

### Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 26.11.2024 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-			
Kühe	-			
Rinder	92	1.550,00	4.300,00	2.993,00
Kälber	-			

**Auktionsverlauf:** Von Beginn an sehr flotter Markt, bei breiter Käuferschicht aus nahezu gesamt Deutschland. Stabil hoher Preis.

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

### Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	10.12.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	11.12.2024
Osnabrücker Herdbuch	11.12.2024
Rinder-Union Münster	18.12.2024
Masterrind Verden	08.01.2025
Osnabrücker Herdbuch	08.01.2025